

KIRCHENBOTE
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Ottensooos

Dez./ Jan. 2020/21 Nr. 392



Weihnachtsdekoration gestaltet von Mesner Klaus Kratzer Foto Huth

INHALT

Jubiläum Posaunenchor 6 - 11

Rückblick
Konfirmation 16-17



Es ist wirklich eine seltsame Zeit. Und ich habe langsam Watte im Kopf – zumindest zeitweise.

Eigentlich läuft ganz viel in meinem Alltag wie gewohnt. Aber bei jedem Schritt außerhalb oder jeder Veranstaltungsplanung sind so viele Sachen zu bedenken! Auf die Dauer macht das mürbe. Und dass es letztlich weniger Sozialkontakte sind, die ich habe, merke ich oft erst dann, wenn sich die Watte in meinem Kopf ausbreitet.

Was war gleich nochmal normal? Da haben sich ja doch einige Dinge verschoben in Ihrer Bedeutung für mein Leben. Und das macht dieses Gefühl aus, ein Gefühl wie Watte im Kopf.

Der körperliche Abstand führt auch dazu, dass der innere Abstand zu einzelnen Bekannten größer wird und ich oft nicht weiß, wo er oder sie sich gedanklich befindet. So anstrengend die Zeit ist und manche Verwerfung mit sich bringt, so sehnsüchtig schaue ich auf die Adventszeit. Besinnlich und still soll sie immer sein. Alljährlich ist das die öffentliche Vorgabe, die aber immer wieder durch

besonders große Geschäftigkeit und Feierlichkeiten unterlaufen wird. Ob es in diesem Jahr anders wird? Stille wirkt in der Zeit der Kontaktbeschränkung fast wie unangenehmer Zwang. Ob ich es für mich ummünzen kann? Von einer gezwungenen Stille zu einer Stille, in der ich so manches für mich abklären kann. In der ich die Stille als Ressource positiv nutzen kann? In der ich die Watte aus dem Kopf holen kann und zu einer neuen Schärfung der Sinne komme?

Die Anbetung des Jesuskinde in der Krippe durch die drei Weisen aus dem Morgenland bekommt hier die Tiefe seiner Bedeutung zurück. Anbetung ist Stille, Innehalten, die Sinne öffnen; ganz Schale werden, nicht mehr ständige Quelle. Jesus in dieser menschlich ohnmächtigen Gestalt als Gott sehen, da öffnet sich ein innerer Raum. In dem sicher viele Fragen auftauchen. In dem aber auch Raum ist für Liebe, Nähe und Klarheit. Es ist gut, sich dem – in aller Not dieser Zeit – zu stellen und neue Kraft zu ziehen.

Albrecht Kessel, Pfarrer

Herzliche Einladung zur GroKiKi

(Große KinderKirche)

Ein Gottesdienst für Kinder, die dem KuKiKi entwachsen sind.
(Eltern, Großeltern dürfen auch kommen)

Am 4. Advent, 20. Dezember um 11 Uhr
Wir treffen uns am Dorfplatz in passender Kleidung
und gehen in den Wald.

Herzliche Einladung

zur ökumenischen
Taizé-Andacht

Sonntag, den 10. Januar
um 18:00 Uhr

in der kath. Kirche St. Johannes

Grafik und Fotos aus Gemeindebriefmagazin

Herzliche Einladung

zum Jugendgottesdienst
am Sonntag,
den 31. Januar um 18 Uhr
in St. Veit
mit Band

The text 'You Go!' is written in a stylized, cursive font. The letters are black with a thick, textured blue outline, giving it a hand-drawn or chalk-like appearance. The background behind the text is a light, textured blue.

Gott kommt in Jesus zur Welt. Er zeigt seine Liebe zu uns darin, dass er an der Basis schaut, unter welchen Bedingungen wir leben. Und er bringt sich und seine Liebe in unsere Welt mit ein. Das feiern wir an Weihnachten.

Deshalb kommen so viele Menschen am 24.12. in unsere Kirche. Es ist und bleibt ein besonderes Ereignis. In diesem Jahr können wir aber nicht wie sonst feiern.

Wir haben für unsere Gottesdienste seit Ende Mai ein Hygiene- und Sicherheitskonzept, das immer auch an die Lage angepasst wird. Das bedeutet, dass zur Zeit 65 Personen unter Einhaltung der Sicherheitsabstände an einem Gottesdienst teilnehmen können. Am 24.12. 2019 kamen etwa 830 Besucher in drei Gottesdiensten. Diese Herausforderung hat der Kirchenvorstand nun angenommen, ohne zu wissen, wie die öffentliche Lage dann sein wird. Wir stellen hier unsere Pläne vor und gehen auf Grund unseres dauerhaften Sicherheitskonzeptes davon aus, dass wir dann auch so feiern können.

Geplant ist an Heilig Abend:
10:00 Uhr und 11:00 Uhr Ku-KiKi mit Anmeldung

16:00 Uhr Heilig Abend am Dorfplatz

Das Krippenspiel der Präparanden wird aufgezeichnet und über den youtube-Kanal der Kirchengemeinde online gestellt.

20:00 Uhr und 21:30 Uhr Christvesper mit Anmeldung
Bitte melden Sie sich immer hausgemeinschaftsweise mit einem Vor- und Zunamen an und mit der Anzahl der Personen. Bitte geben Sie auch eine Telefonnummer an.

Sie können sich ab 01.12. per Email anmelden (pfarramt.ottensoos@elkb.de), per Telefon während der Bürozeiten (Tel. 2191) oder schriftlich im Briefkasten.

Dies gilt auch für die Gottesdienste am 31.12. um 16:00 Uhr und um 17:30 Uhr zum Jahresschluss.

Am 25.12. feiern wir Weihnachten mit Abendmahl und wiederholen diesen Gottesdienst am 26.12. jeweils um 9:30 Uhr.

Hier ohne Anmeldung.

Am Sonntag 27.12. machen wir eine Gottesdienstpause.



Foto: Huth

- | Anmeldung für | | Hausgemeinschaft mit |
|------------------------|-----------------------|----------------------|
| KuKiKi 10:00 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |
| KuKiKi 11:00 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |
| Christvesper 20:00 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |
| Christvesper 21:30 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |
| Silvester um 16:00 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |
| Silvester um 17:30 Uhr | <input type="radio"/> | ___ Personen |

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

„Gott Loben, das ist unser Amt“ – Chronik zum 115-jährigen Jubiläum 2020

Bericht von Matthias Huth

Obwohl der Chor normalerweise alle fünf Jahre eine große Feier zum Gründungsjubiläum veranstaltet, hatten wir uns schon länger dazu entschlossen, zum 115-jährigen Jubiläum nicht im üblich großen Ausmaß zu feiern. Dies lag auch an den beiden großen Jubiläen der Feuerwehr und des FCO, die für Mai bzw. Juli geplant worden waren.

Am Gemeindefest Ende Juni hätte es dann aber eine höhere Beteiligung des Chores mit besonderen Aktionen und mit einigen Gastbläsern geben sollen und eben mit

dem „Posaunenchor“ als Thema. Dass die Pandemiemaßnahmen dem Ganzen einen anderen Verlauf geben würden, hatten wir auch nicht kommen sehen, aber uns hat es dadurch wohl am wenigsten getroffen, zumindest in Hinblick auf Jubiläumsfeiern.

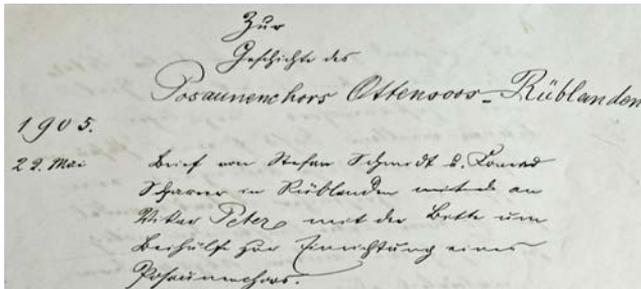
Nun ein kurzer Rückblick über die letzten 115 Jahre des Chors:

Gerade aus den Anfangsjahren lassen sich im kirchlichen Archiv etliche Unterlagen finden, die viel über die damalige Zeit aussagen:

Der Gründungsbeitrag, der von den ersten Mitgliedern gerne aufgebracht wurde, betrug 15 Mark pro Person. Diese Einzahlungen und einige zusätzliche Spenden nahm man zeitgleich zur Hand, um entsprechende Instrumente anzuschaffen, wobei die Flügelhörner mit je 26 Mark und die Tenorhörner mit je 42 Mark zu Buche schlugen. Wenn man versucht, dies in die aktuelle Finanzlage umzurechnen und für ein ordentliches Tenorhorn 2.500€ einrechnet, ergäbe sich ein Gründungsbeitrag

Ausschnitt aus der
Chronik

Fotos: Huth



von ca. 900€. Ein Betrag, der nicht zu unterschätzen ist, aber wohl dennoch auch heutzutage genug Unterstützung finden würde, um einen Posaunenchor gründen zu können.

So geschah es also an Luthers 422. Geburtstag am 10.11.1905, dass neun junge Männer den „Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden“ gründeten.

Dies erfolgte, da der drei Jahre zuvor gegründete Posaunenchor Eschenbach viel Anerkennung genoss und bei seinen vielen Gastauftritten in der ganzen Region, auch in Ottensoos, etliche Nachahmer bekam. Ortspfarrer Peter und sein Sohn Vikar Peter gaben schließlich dem Drängen nach und stimmten einer Gründung in Ottensoos zu.

Dass der erste öffentliche Auftritt am Ostersonntag, den 15.04.1906, stattfand, ist in den Chroniken schon lange enthalten. Dass allerdings der Chor die zweite Beteiligung an einem Gottesdienst bereits am Tag darauf, dem Ostermontag, in Reichenschwand hatte,

war bisher noch nicht betont worden. Auch die Konfirmation eine Woche später wurde vom Posaunenchor festlich umrahmt, im Gottesdienst als auch am Nachmittag bei einem Ständchen für die Konfirmanden im Pfarrhaus. So wurde der Chor schon sofort nach seiner Gründung für die Festgottesdienste eingebunden und musizierte neben Ostern auch an Pfingsten, dem Erntefest, Reformationsfest, Adventsfest, am Weihnachtsfeiertag und an Silvester.

Zum „Posaunenfest“ im Oktober 1906 lud der Chor dann bereits zur Feier des einjährigen Bestehens zahlreiche Gastbläser aus der Umgebung ein, sodass mit insgesamt 33 Bläsern gefeiert werden konnte, davon neun aus dem Ottensooser Chor.

Auch die zahlreichen Briefe im Archiv zeugen davon, wie interessiert viele umliegende Ortschaften schon kurz nach der Gründung an unserem neuen Posaunenchor waren: 1907 kamen Anfragen vom „Arbeiter-Verein Lauf“ zum Festabend des 300-jährigen

Geburtstags von Paul Gerhard und von den Kirchengemeinden in Osternohe und Schnaittach anlässlich der „Familien-Abende“ zur jeweiligen Kirchweih. Letzteres, das 25-jährige Kirchweihfest Schnaittach, wurde im damaligen Pressebericht wie folgt beschrieben: „Wie noch in keinem Jahre fand der Familienabend bzw. das Kirchweihfest der hies. protestantischen Gemeinde in Bezug auf Beteiligung und Inhalt des Festprogramms einen schöneren Verlauf als heuer. Der Gottesdienst

selbst erhielt eine hehre* Feier dadurch, daß der Posaunenchor Ottensoos unter der Leitung des Herrn Vikars Peter seine Kräfte zur Verfügung stellte.“ [*hehre: Ehrfurcht gebietend]

Nach der Gründung eines Posaunenchorverbands in Bayern im Jahre 1921, dem heutigen „Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern e.V.“, trat unser Chor diesem im Jahre 1924 bei. Somit ist bei dessen 100-jährigem Jubiläum 2021 unser Chor zumindest als Mitglied bereits 97 Jahre am Verband



Ein aktuelles Jubiläumsbild kann nicht gemacht werden, hier eines vom Standkonzert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums 2005

beteiligt. Zu diesem Zeitpunkt gab es im „Gaubezirk Pegnitzgau“ erst sechs Posaunenchor: Eschenbach, Lauf, Ottensoos-Rüblanden, Reichenschwand, Henfenfeld, Förrenbach (nach Gründungsjahr aufgezählt); heute sind es 28 Chöre.

Die Gemeinschaft von Ottensoos und Rüblanden im Chor stand über die Jahre auch immer wieder einmal auf dem Prüfstand: So war es Anfang 1924 sogar einmal der Fall, dass aufgrund von zu vielen einzelnen Proben in den jeweiligen Ortschaften eine Trennung in zwei Chöre, dem Chor Ottensoos (zehn Bläser) und Chor Rüblanden (sieben Bläser) mit jeweils eigenem Chorleiter und eigenen Proben erfolgte. Vor größeren Auftritten gab es allerdings trotzdem gemeinsame Proben der beiden Chöre. Dieses Problem löste sich bereits ein Jahr später bei der Übernahme der Pfarrstelle durch Pfr. Dietzfelbinger. Es kam zur Wiedervereinigung und der Chor nannte sich wieder Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden. Auch später, als

es einmal aus Rüblanden nur wenige Bläser gab, wurde hin und wieder der Name des Chors diskutiert, einige forderten die Streichung des Namens Rüblanden. Zu dieser Differenzierung von Ottensoos und Rüblanden muss man natürlich bedenken, dass erst im Jahre 1966 Rüblanden nach Ottensoos eingemeindet wurde, zuvor gehörte es noch der Gemeinde Weigenhofen an, wenn auch evangelisch zu Ottensoos gehörend, wovon auch noch der alte Kirchenweg, der Fußweg durch den Wald, zeugt. Heutzutage ist es uns aus unserer Tradition heraus ein wichtiges Anliegen, den Namen des Chors so zu führen, wie er auch gegründet wurde, und wir sind den Rübländern wie auch Ottensoosern Gründern dankbar für die Errichtung eines solchen Chors im Ort. Seit bereits 115 Jahren bereichert der Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden nun schon das Leben in Ottensoos, Rüblanden und Umgebung; manchmal sogar im Ausland, wie zuletzt bei den Christlichen Begegnungsta-

gen in Polen. Zu den Jubiläen gab es auch immer wieder Bezirksposaumentage, seit dem zweiten Weltkrieg mindestens alle zehn Jahre, zuletzt im Jahr 2015, der nächste wäre somit wieder 2025 fällig.

Dem Chor gehören derzeit 29 aktive Mitglieder an, 10 Frauen und 19 Männer, davon befinden sich noch 5 Jungbläser in Ausbildung bei Markus Schuhmann. Die Chorleitung bzw. das Dirigat übernehmen Werner

Wolf und Linda Gottschalk sowie aushilfsweise Markus Schuhmann, Max Gebhardt und Obmann Matthias Huth. Neben den wöchentlichen Proben freitagabends ist der Chor bei vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen im Ort und auch im Umkreis tätig. So wird an Hochzeiten, zu Geburtstagen, bei Bestattungen, an Weihnachtsfeiern und vielem mehr gespielt. Sollten Sie sich ein Ständchen für sich oder jemand anderen zu einem bestimmten Anlass wie Geburtstag, Hochzeit oder auch anderen Feierlichkeiten wünschen, wenden Sie sich doch gerne an einen Bläser Ihres Vertrauens oder auch an den Obmann.

Nach den Einschränkungen und Auflagen seit Anfang des Jahres kann der Chor leider nicht in gewohntem Maße seine Arbeit durchführen. Zur Feier des Jubiläums hätte es neben dem Gemeindefest auch wieder einen Bläsergottesdienst mit Ehrungen am 1. Advent gegeben, welcher aber auch nicht im geplanten Rahmen stattfinden kann.



Ein Weihnachtsmarkt findet heuer nicht statt - hier eine bildliche Erinnerung an 2019.





115 Jahre
Posaunenchor
Ottensoos - Rüb-
landen im Zeichen
von Corona, d.h.
mit viel Abstand!

oben:
Chorprobe in
Rüblanden

rechts:
gern besuchte
Sommergottes-
dienste im
Pfarrgarten

unten:
Feldgottesdienst
Rüblanden





Josef will
Maria
verlassen

(A)



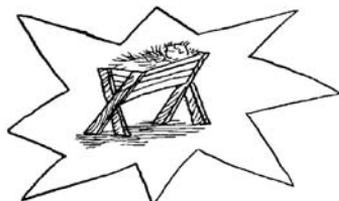
Josef gibt Jesus
seinen Namen

(B)



Wer weiß die Lösung?

Rund um Jesu Geburt ranken sich viele Geschichten. Sie stehen im Matthäusevangelium (Kapitel 1 und 2) und im Lukasevangelium (Kapitel 2). Zwei Geschichten aber auf unserem Suchbild sind dazuerfunden. Wißt Ihr welche?



Rätsel von Tiki Küstenmacher

Maria schmückt
einen
Baum

(C)



Taubenopfer im Tempel



(E)

Der sprechende Esel



(F)

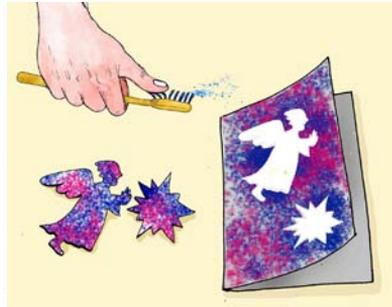
Flucht nach Agypten

Engelskarten-Basteltipp

Dekorative Weihnachtskarten kannst du mit einer alten Zahnbürste ganz einfach selbst herstellen. Was du brauchst: Eine alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, Zeichenkarton.

So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf ein Stück Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (z. B. Sterne, Engel usw.). Achte darauf, dass die Engelsfiguren möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!
2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton faltest.
3. Verdünne dann Farbe (am besten Blau oder Dunkelrot und Violett) in einer Schale oder einem flachen Deckel.
4. Mit einer Zahnbürste spritzt du die Farbe dann gleichmäßig auf die Karte.
5. Nimmst du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück, denn unter den Kartonfiguren ist keine Farbe gespritzt.



Text/illustration: Christian Babel

aus Gemeindebriefmagazin

Gewinnerinnen des letzten Rätsels:

Lena und Lisa Wild

Schreibe deinen Namen, Adresse und Telefonnummer mit der Lösung auf eine Karte und wirf sie im Pfarramt ein.

Abgabetermin 15. Januar

Unter den Lösungen wird eine ausgelost und die oder der Gewinner/in darf sich einen Preis aussuchen.

Kleidersammlung für Rumänien am 16. und 17.10.20 und Aktion Weihnachtsfreude im November 2020

Bereits seit 1997 verwandelt sich die Hofeinfahrt von Elfriede und Gernot Deinzer im Oktober für zwei Tage in ein „Paketlogistikzentrum“. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Ottensoos, aber auch den umliegenden Gemeinden, bringen in Paketen oder Säcken verpackte gebrauchte



Kleidung, die von der Hilfsorganisation „Hoffnung für eine neue Generation e.V.“ abgeholt und nach Rumänien gebracht werden, um dort bedürftigen Menschen zugute zu kommen. Auch heuer war wieder eine große Anzahl nicht nur von Paketen, sondern auch von Fahrrädern und Spielsachen abgegeben worden. Zusätzlich stellte die Kirchengemeinde eine Anzahl von Bettgestellen, die sich bisher im Kindergarten befanden, zur Verfügung.

Dank einer großen Anzahl von freiwilligen Helfern (teilweise in „Familienstärke“) konnte ein Sattelaufleger von ca. 90 Kubikmetern beladen werden. Hinzu kam noch ein 7,5 Tonnen-Lkw, der überwiegend zur Unterbringung der Fahrräder und Spielsachen diente. Unterstützt wurden die Helfer von der Präparandengruppe, die auch Informationsmaterial der Hilfsorganisation verteilte.

Engagieren sich bei der Kleidersammlung überwiegend Privatpersonen, sind in die Paketaktion im November vor allem Kindergärten (Ot-

tensoos, Schönberg und Henfenfeld) und Schulen (Ottensoos/Schönberg, Mittelschulen und Gymnasium Röthenbach, Schwaig/Behringersdorf, Rückersdorf, Kirchensittenbach, Hammerbachtal, Neunkirchen u.a.) eingebunden. Die Päckchen enthalten überwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel. Diese Päckchen wurden bei den Familien Deinzer und Jarallah abgegeben und bis zur Abholung gelagert. Ca. 850 Päckchen wurden am 16. November von der Hilfsorganisation abgeholt. Zusätzlich hat noch der FC Ottensoos eine große Anzahl Fußbälle gespendet.

Hans-Werner Kast, der Vorsitzende des Hilfswerkes, der im Oktober persönlich vor Ort war, zeigte sich sehr dankbar und bewegt von der Hilfsbereitschaft unserer Gemeinde.

Reinhold Pürkel



Fotos: Deinzer





Auf den ersten beiden Bildern sieht noch alles wie immer aus: grüner Teppich, stahlende Gesichter...



... doch dann sieht man den Posaunenchor nicht mit einziehen, sondern oben an der Mauer ...



Eine ungewöhnliche Konfirmation feierte der diesjährige Jahrgang. Sie musste kurzfristig um ein halbes Jahr verschoben werden und dann die gültigen Hygieneregeln eingehalten werden. Das war eine Herausforderung, die aber gut gemeistert wurde. Jede Familie konnten eine Bank mit acht Personen belegen.

Zur Beichte am Samstag und zur Spruchverteilung am Konfirmationsabend konnten andere Angehörige kommen. So verteilten sich die Familien auf die Gottesdienste. Der feierliche Einzug konnte über den grünen Teppich erfolgen, der Posaunenchor begleitete ihn vom Kirchengelände aus und spielte auch noch während des Gottesdienstes von draußen durch die offene Tür.

Da auch der Pfarrer Abstand halten musste, wurden die Konfirmanden zwar von ihm eingesegnet, aber die Konfirmanden hatten aus ihrer Familie zwei Personen benannt, die hinter Ihnen standen, die Hand zur Segnung auflegten und ihnen so den Rücken stärkten. Die Konfirmanden konnten das Heilige Abend-

mahl in beiderlei Gestalt mit Hostie und Einzelkelch gemeinsam feiern. Die Gruppe dachte an diesem Tag besonders an ihren Mitkonfirmanden, der sich verletzt hatte und nicht an der Konfirmation teilnehmen konnte. Dessen Mutter ließ einen Gruß ausrichten und wünschte den Konfirmanden Gottes Segen und dass er gut auf sie aufpassen solle.

Pfarrer Kessel predigte mit einer bildhaften Geschichte, in der eine gesprungene Schüssel für Wasser am Wegesrand sorgte, auf dem nur deshalb blühende Blumen sprießen konnten. Auf die Jugendlichen bezogen ermunterte er zu genügend Selbstbewusstsein; denn ein Sprung in der Schüssel kann auch manches Gute bewirken. Damit spielte er auf 1. Samuel 16, 7 an:

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an.“ So machte er klar, dass Gottes unbestechlicher Blick auf das Gute in uns der Grund für ausreichend Selbstbewusstsein sei.



... dann während des Gottesdienstes von außen spielen ...



... und spätestens bei Masken und Abstand wird die besondere Situation bewusst.



Fotos: Huth



von vorne nach hinten, von links nach rechts: Lisa Wild (Rüblanden), Mariella Schramm, Heike Rösch, Jonas Pickel, Nicola Vetter, Florian Eder, Emma Tanzhaus, Florian Adelman, Kim Strasser, Anna Hügen (Weigenhofen), Pauline Fest, Philipp Bräunlein (Rüblanden), Emma Scharrer, Emily Graf, Leana Seidenfaden, Jonas Simson (Rüblanden), Stefan Stöber; nicht im Bild: Christian Müller

Neue Präparanden

Wir konnten wegen Corona nicht wie gewohnt mit den Präparand/innen mit einem Vorstellungsgottesdienst in die nächsten eineinhalb Jahre bis zur Konfirmation starten. Deswegen stellen sie sich hier im Kirchenboten vor.

Auch der Präparandenunterricht läuft nicht wie gewohnt, sondern in zwei festeingeteilten Kleingruppen. Allerdings

konnten wir zum Start alle gemeinsam in den Waldseilpark Rummelsberg fahren. Dort probierten wir zunächst mit verschiedenen Spielen aus, wie wir als Gruppe funktionieren, bevor es dann auf die Kletterparcours in verschiedene Höhen, mit vielen Kletterelementen und Seilrutschen ging. Normalerweise gestalten die Präparand/innen an Heilig Abend das Krippenspiel.

Dies ist natürlich aktuell unvorstellbar. Deswegen wollen wir pünktlich zu Weihnachten online auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde ein ganz besonderes Krippenspiel online stellen.

Wir sind aktuell immer am Ausprobieren, was ist machbar, was ist erlaubt, was kommt an und auch, was können v.a. Ehrenamtliche leisten. Denn Hygienekonzepte in einer Kindergruppe umzusetzen und trotzdem den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen, ist nicht einfach.

Aber die Mitarbeiter/innen der Gruppen haben sich davon nicht abschrecken lassen und so konnten einige Treffen der Rasselbande, des Mädels- und des Konfitreffs im September und Oktober stattfinden. Wir waren ausschließlich draußen unterwegs - zum Glück war das Wetter immer soweit trocken, dass das möglich war. Spiele mit Abstand sind durchaus möglich - so spielten wir Chaosgame, produzierten selbstgemachten „Schleim“, waren auf Geländespiel,

setzten die Playmobil-Figur „Martin Luther“ in Ottensoos in verschiedene Szenen ein und einiges mehr.

Eigentlich hatten wir für die Herbstferien zwei Kinderbibeltage zum Thema „Servus Paulus“ geplant. Das war aber nicht mehr möglich, aber ganz ausfallen sollte die Aktion doch nicht. Deswegen haben alle angemeldeten Kinder in einem Umschlag das ganze Material nach Hause geliefert bekommen, damit sie es mit ihren Familien erleben können. Auch die Anleitung für eine Schnitzeljagd quer durch Ottensoos war dabei.

Immerhin konnten wir am 15.11.2020 gemeinsam Jugendgottesdienst zum Thema „glücklich“ feiern, zusammen mit der Lobpreisband aus Hersbruck.

Für den Winter bleibt es spannend, was wir anbieten können. Wir lassen von uns hören!



Luther am Altar



Kinderbibeltag in Zeiten von Corona

Fotos: Polster



G
L
Ü
C
K
S
E
L
I
G



In neuem Glanz! Der Kirchenvorstand kommt weiterhin regelmäßig zu seinen Sitzungen zusammen, weil diese für die fortlaufende Arbeit in der Kirchengemeinde von grundlegender Bedeutung sind. Unter den gegebenen Umständen sind die Sitzungen allerdings derzeit nicht öffentlich, der Gemeindesaal ist durch das Sitzen auf Abstand durch die Kirchenvorstandsmitglieder sowieso voll. Die Inhalte sind aber trotzdem nicht geheim und sollen kurz berichtet werden.

In der Oktobersitzung wurden Erfahrungen in der Zeit mit Corona zusammengetragen. Was war gut? Die Flexibilität, mit der die Kirchengemeinde auf die veränderten Bedingungen reagiert

hat: digitale Angebote, aber auch gedruckte Signale der Zusammengehörigkeit, viele Gottesdienste im Freien, offene Veits-Kirche mit Anregungen für die individuelle Glaubenspraxis. Gefehlt haben in der Zeit (und tut es weiterhin) die informelle Gemeinschaft um unsere Veranstaltungen herum, die Musik unserer verschiedenen Chöre, die besonderen Feste des Kirchenjahres; das Abendmahl wurde über sechs Monate nicht gefeiert. Gut waren auch Neuerungen: Onlinebesprechungen in der Jugendarbeit, die das alltägliche Leben vereinfacht haben, die Gottesdienste im Freien gaben mehr Freiheit für den Moment zu entscheiden, was und wie gefeiert wird.

Der Bericht aus dem Kindergartenausschuss wies auf die ständig wechselnden Vorgaben durch das Staatsministerium hin, an das sich die Einrichtung zu halten hat. Es werden aber immer wieder Wege gefunden, die Bestimmungen einzuhalten, aber trotzdem den Kindern eine gute Kindergartenzeit zu ermöglichen. Da im kom-

menden Jahr der Kindergartenaltbau nun tatsächlich umfassend saniert und ins Obergeschoss hinein erweitert wird, ist der Hort vorübergehend in die Schule umgezogen und wurde aufgrund des großen Zuspruchs auf zwei Gruppen erweitert. Im neuen Jahr werden die beiden Krippengruppen noch vorübergehend in den Hortanbau umziehen, so dass der Altbau dann frei für den Umbau ist.

Viel Augenmerk wurde auch auf den Gottesdienstplan gelegt, da für jeden besonderen Gottesdienst auch besondere Überlegungen angestellt werden müssen, um den derzeit besonderen Umständen gerecht werden zu können.

Im November wurde Frau Joanna Wozniak als Reinigungskraft im Kindergarten fest angestellt. Sie hatte bisher die Krankheitsvertretung von Frau Sophia Weber übernommen, die jetzt in den Ruhestand verabschiedet wurde (siehe S. 30).

Nach 15 Jahren wurde die Renovierung der Pfarrhaustüre und einiger Fenster durch Fa. Haas beschlos-

sen. Durch die sorgfältige Malerarbeit erstrahlt sie wieder in neuem Glanz.

Obwohl auch das neue Jahr viele Unwägbarkeiten hat, wurde ein Plan gefunden, wie die Konfirmationsjubiläen aus beiden Jahrgängen 2020 und 2021 gefeiert werden können (wenn die Lage es dann zulässt).

Die silbernen, goldenen und diamantenen Jubelkonfirmationen können auf Grund der Jahrgangszahlen leider nicht gemeinsam gefeiert werden. Zwei Termine würden auch nicht reichen. Deshalb hat der Kirchenvorstand folgenden Plan beschlossen:

Goldene und Diamantene Konfirmation 2020 am 16. Mai 2021 (Sonntag Exaudi)

Goldene und Diamantene Konfirmation 2021 am 24. Mai 2021 (Pfingstmontag)

Silberne Konfirmation 2020 und 2021 am 27. Juni 2021

Dem Kirchenvorstand ist es klar, dass die Aufteilung ungewöhnlich ist, sieht aber keine andere Möglichkeit der Situation gerecht zu werden.

Albrecht Kessel, Pfr.



VORWEIHNACHTLICHE
LOSE-AKTION
DES LOSBUDEN-TEAMS,
KINDERGARTEN OTTENSOOS

mit
**GEWINN-
GARANTIE!**

Perfekt zum
Befüllen der
**ADVENTS-
KALENDER!**

5 LOSE 3 €
10 LOSE 5 €
24 LOSE 10 €

Kaufe ein abgepacktes Tütchen mit **5, 10 oder 24 Losen**, sammle Punkte und löse diese vom **07. bis 08. Januar 2021**, von **12 bis 14 Uhr** und **15 bis 17 Uhr** im Kindergarten Ottensoos ein.

Es warten **tolle Preise** namhafter Marken und Hersteller auf euch!
Alle Preise sind **ab 23. Dezember 2020** im Hortraum/Kindergarten ausgestellt.

LOSE ERHÄLTlich BEI:
**Metzgerei Walter, Bäckerei Sperber,
Blumen Czickus und Raiffeisen Ottensoos**



Unterstützt damit das
Ev. Kinderhaus Regenbogen
in Ottensoos

Frauensingkreis

Montag um 19:30 Uhr

Bücherei

Di von 15:00-17:00 Uhr
Do von 16:00-19:00 Uhr

Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

Krabbelgruppen

(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch 09:30-11:00 Uhr

Gemeindehelfer/ innen

Abholtermin für den nächsten
Kibo: Freitag 29.01.
bei Elisabeth Hanrieder
in der Friedhofstraße

Kirchenvorstand

08.12. und 19.01.
19:30 Uhr

Herbstzeitlose

Dienstag, 08.12.
und 12.01.
jeweils ab 14:00 Uhr
im Gemeindehaus

Hauskreise

Mittwoch u. Freitag
nähere Auskunft im Pfarramt

Frauenkreis

Donnerstag, 10.12.
Engel begleiten uns auf
dem Weg zur Krippe
14:30 Uhr in der Kirche
und 14.01.

Jahreslosung 2021
Ort und Zeit bitte im
Schaukasten nachsehen

Marionettentheater

www.am-faden.de

Gottesdienstbeginn um 9 Uhr 30

			Kollekte
06.12.	2. Advent		Verein Matteo/ Flüchtlinge
13.12.	3. Advent		Medienerziehung
	19:30 Uhr Friedensgebet mit Friedenslicht aus Bethlehem		
20.12.	4. Advent		Kinderhaus Regenbogen
	11:00 Uhr GroKiKi (Große KinderKirche) Wir treffen uns am Dorfplatz in passender Kleidung u. gehen in den Wald.		
24.12.	Heiliger Abend 10:00/ 11:00 Uhr Kurze Kirche für kleine Kinder 16:00 Uhr Gottesdienst am Dorfplatz mit Posaunenchor 20:00/ 21:30 Uhr Christvesper Informationen s. Seite 4/5 Kollekte: Brot für die Welt		
25.12.	1. Feiertag	Hl. Abendmahl	Evangelische Schulen in Bayern
26.12.	2. Feiertag	Hl. Abendmahl	Abrahamsherberge Beit Jala
27.12.	kein Gottesdienst		
31.12.	Silvester 16:00 Uhr 17:30 Uhr	Jahresschlussgottes- dienst	Brot für die Welt

01.01.	Neujahrgottesdienst 16:00 Uhr		Brot für die Welt
03.01.	2. So. nach Christfest		Kirchenheizung
06.01.	Epiphantias		Weltmission
10.01.	1. So. n. Epiphantias		Kirchhofmauer
	18:00 Uhr Ökumenische Taizé - Andacht in St. Johannes		
17.01.	2. So. n. Epiphantias		Familienarbeit
	19:30 Uhr Friedensgebet		
24.01.	3. So. n. Epiphantias		Diakonisches Werk der EKD
31.01.	letzter So. n. Epiphantias		Kirchenheizung
	18:00 Uhr Jugendgottesdienst		
Taufgottesdienste: nach Absprache mit dem Pfarramt			

Wir weisen darauf hin, dass von der Veröffentlichung personenbezogener Daten im Kirchenboten (Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen) auf Wunsch der Betroffenen abgesehen werden kann.

... am Neuen Friedhof das in die Jahre gekommene Dach des kleinen Schuppens neben der Entsorgungsecke erneuert wurde? **Jochen Böhner** besorgte Dachprofile aus Metall und deckte damit das kleine Werkzeughaus neu ein. Dadurch hat es wieder ein Gesicht und der Regen bleibt draußen. Herzlichen Dank an Jochen Böhner für seinen tatkräftigen Einsatz.

... **Sophia Weber**, unsere langjährige Reinigungskraft in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde? Sonja Elm und Edith Gemmel von der Leitung bedankten sich herzlich für die fast zwanzigjährige Tätigkeit im

Evang. Kinderhaus Regenbogen. Sie setzte viel Tatkraft dafür ein, dass in der Einrichtung nicht nur geputzt wird, sondern dass es auch sauber ist, wie Pfarrer Kessel beim Abschied betonte. Das Team denkt gern an die Torten, die sie zu Ihrem Geburtstag gefertigt und mitgebracht hat. Auch zu ihrem Abschied wartete sie wieder damit auf und verzierte die Leckerei mit dem Schriftzug „Ade“. Wir wünschen Frau Weber Gesundheit, Gottes Segen für Ihren Ruhestand, und bald wieder die Möglichkeit ihrer Singleidenschaft im Chor nachkommen zu können.

Albrecht Kessel, Pfarrer





Schwerpunktthema Abendmahl

Die Feier des heiligen Abendmahls ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens. In der Coronazeit mussten wir lange darauf verzichten, jetzt findet die Feier in anderer Form statt.

Was bedeutet Ihnen das Abendmahl? Haben Sie Erinnerungen an bestimmte Abendmahlsfeiern? Wie war es früher? Gibt es bestimmte Lieder zum Abendmahl, die Ihnen wichtig sind? ...

Der nächste Kirchenbote soll sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Abendmahl beschäftigen und es wäre schön, diesen wieder mit Beiträgen von Gemeindemitgliedern bereichern zu können. Sie können einen Beitrag schicken an uur.puerkel@t-online.de, in der Gartenstr. 2 in den Briefkasten werfen oder ans Pfarramt mailen bzw. dort einwerfen.

Beiträge können mit oder ohne Namensnennung veröffentlicht werden.

Pfarramt Ottensoos,
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos
Tel.: 2191 FAX: 981646
E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de
Pfarramtssekretärin Sylvia Brauneis
Vertrauensfrau Elfriede Deinzer
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH
Häusliche Krankenpflege
und Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411
Homepage: www.diakonie-lauf.de
E-mail: info@diakonie-lauf.de
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel
(Texte und Fotos ohne Kennzeichnung)
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck



Jesus Christus spricht:
**Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer VATER
barmherzig ist!**

JAHRESLOSUNG

2021

LUKAS 6,36